

SYMPOSIUM

NEUE MUSIK IN DER GESELLSCHAFT

Wie viel neue Musik – wie viel zeitgenössische Kunst braucht eine Gesellschaft? Ist ihre Berechtigung von ihrer Breitenwirkung abhängig? Oder sind Nischen notwendige Experimentierorte, die in die Zukunft wirken?

Unter dem Druck von Sparmaßnahmen der Städte, Kommunen, des Landes wird erneut die Frage nach der Effizienz kultureller Etats gestellt. Infolgedessen laufen die Ausbildungsstätten Gefahr, zunehmend für den Markt zu "produzieren". In der Hochschule für Musik und Theater Hannover werden Künstler, Pädagogen und kulturpolitisch Verantwortliche am 25. und 26. Mai 2010 über diese Themen diskutieren und Gedanken zu der Frage austauschen, wie in einer sich wandelnden Gesellschaft neue Musik ihre Notwendigkeit begründet und wie eine Ausbildungsstätte sich dazu verhalten sollte. Unter anderem werden am Beispiel Niedersachsens Entwicklungen und Projekte erörtert, bei denen in Schulprojekten, durch Singen oder in Kompositionskursen für Kinder und Jugendliche neue Musik vermittelt wird.

In zwei Blöcken soll das Podium untereinander und mit dem Publikum die Situation diskutieren und Anregungen für die weitere Entwicklung der neuen Musik in der HMTH geben. Am ersten Tag soll mehr die allgemeine Situation im Fokus stehen, während am zweiten Tag schwerpunktmäßig Erfahrungen und Perspektiven aus der Arbeit in Niedersachsen zur Sprache kommen sollen.

25. Mai 2010

16 bis 18 Uhr und 19 bis 21 Uhr, Raum 202, Eintritt frei
GRUNDSÄTZLICHE FRAGESTELLUNGEN

Helmut Lachenmann, Komponist und Ehrendoktor der HMTH
Richard Armbruster, NDR Redakteur „das neue werk“
Peter Becker, Musikpädagoge und ehem. Präsident der HMTH
Johannes Kalitzke, Komponist und Dirigent
Elisabeth Schweeger, Intendantin der Kunstfestspiele Herrenhausen
Michael Riessler, Komponist und Instrumentalist
Walter Nußbaum, u. a. Leiter der Schola Heidelberg, Forum Zeitpunkte der HMTH
Salome Kammer, Sängerin

26. Mai 2010

10 bis 14 Uhr, Raum 202, Eintritt frei
SITUATION IN NIEDERSACHSEN UND AN DER HMTH

Lydia Grün, Musikreferentin des Landes Niedersachsen
Gabriele Heinen-Klajcic, Landtagsabgeordnete
Benjamin Lang, Komponist und Kompositionspädagoge
Stephan Meier, künstlerischer Leiter von Musik21 Niedersachsen
Martin Messmer, Komponist und Musiktheoretiker
Jan Philip Schulze, Pianist
Gudrun Schröfel, Dirigentin (u. a. Leiterin des Mädchenchors Hannover)
Darlén Bakke, Pianistin

Moderation

Eckhard Roelcke, Journalist
Joachim Heintz, Incontri – Institut für neue Musik der HMTH



Hochschule
für Musik und Theater
Hannover

Veranstaltung von

Incontri
Institut für neue Musik

und

forum zeitpunkte

SYMPOSIUM

NEUE MUSIK IN DER GESELLSCHAFT

25. UND 26. MAI 2010

Kartenvorverkauf

Mo/Di 10-12 Uhr und Do/Fr 14-15:30 Uhr, Foyer der HMTH
Kartentelefon: 0511/3100-333
während der VVK-Zeiten auch -319
E-Mail: kartentelefon@hmt-hannover.de

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie online unter

www.incontri.hmt-hannover.de
www.iff.hmt-hannover.de

Impressum

© Hochschule für Musik und Theater Hannover, 2010
www.hmt-hannover.de
Redaktion: Heike Jahnke, Melanie Bertram
Grafik: Frank Heymann

MEISTERKURS SALOME KAMMER

25. Mai 2010, 10 Uhr, Raum E45, öffentlicher Meisterkurs, Eintritt frei
26. Mai 2010, 19:30 Uhr Abschlusskonzert,
Kammermusiksaal Platherstr. 35, Eintritt frei
Studierende der Liedklassen präsentieren Zeitgenössisches,
Experimentelles, Unerhörtes von Weill bis Berio, von Schönberg bis
Mundry

ENSEMBLE NEUE MUSIK

29. Mai 2010, 19:30 Uhr, Richard Jakoby Saal, Eintritt 5 Euro
Leitung: Johannes Kalitzke
Werke von Alban Berg: Kammerkonzert für Violine und Klavier, mit
13 Bläsern / York Höller: Ex tempore für 9 Instrumente
Beat Furrer: „auf tönernen Füßen“ für Stimme und Flöte
Veranstaltung in Kooperation mit Musik 21 Niedersachsen



NEUE MUSIK: IFF-KOMPONISTEN STELLEN SICH VOR!

30. Mai 2010, 11 Uhr, Richard Jakoby Saal, Eintritt: 5 Euro
Leitung: Benjamin Lang
Gastkomponist: Johannes Kalitzke
Mit Kompositionen von u. a. Maximilian Guth, Ole Hübner,
Alexander Vorontsov und Tamon Yashima
Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter (IFF)
*Veranstaltung in Kooperation mit Musik 21 Niedersachsen /
Werkstatt Junger Komponisten*



ISANG YUN & HANNOVER SCHOOL

1. Juni 2010, 19:30 Uhr, Richard Jakoby Saal, Eintritt frei
Koreanische traditionelle und neue Musik
Werke von Sukhi Kang: Nong* für Flöte und Klavier
Isang Yun: Gagok* für Stimme, Gitarre und Schlagzeug
Ensemble der Seoul National University und Studierende der HMTH
Leitung: Sngkn Kim



Hochschule
für Musik und Theater
Hannover

Veranstaltung von

Incontri
Institut für neue Musik

**VERANSTALTUNGEN
NEUE MUSIK
25. MAI BIS 1. JUNI 2010**